

Land lässt externes Gutachten erstellen

Ebsdorfergrund und Regierungspräsidium streiten weiter um Bauland und Windkraft

Stört ein jüngst verabschiedeter Bebauungsplan für Wermertshausen die Raumpläne des Landes? Das soll ein Gutachten klären. Die Gießener Behörde fürchtet um ein Windvorranggebiet.

von Dominic Heitz

Wermertshausen. Ein sogenanntes reines Wohngebiet soll in der Nähe des Friedhofs in Wermertshausen entstehen. Das würde aber die Pläne des Landes und verschiedener Unternehmen durchkreuzen, in der Nähe Windkraftanlagen zu errichten. Nach einem Streit um einen Parlamentsbeschluss im November haben sich Regie-

rungspräsidium (RP) und Gemeinde getroffen, um den Fall erneut zu diskutieren. Im Ergebnis wollen beide nun erstmal auf das Gutachten warten und dann weitersehen.

Das verkauft das RP aber schon als Lösung des Konflikts. „Eini-gung in Sachen Wermertshausen in Sicht“, heißt es in einer Pressemitteilung der Behörde. Ebsdorfergrunds Bürgermeister Andreas Schulz hingegen sagt: „Der Konflikt ist nicht gelöst.“

Vielmehr hält der Bürgermeister weiter an seinen Plänen fest. „Wir können nicht alles der Windkraft unterordnen“, sagt er. Seine Gemeinde müsse sich weiterentwickeln und benötige Bauland. Außerdem stehe noch gar nicht fest, ob überhaupt und wie viele Windräder in dem Windvorranggebiet noch gebaut werden sollen. **Seite 10**



Windräder bei Wermertshausen.

Archivfoto: Thorsten Richter